

# Allerlei

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1942)**

Heft 24

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Allerlei

Mißgunst und Haß beschränken den Beobachter auf die Oberfläche, selbst wenn Scharfsinn sich zu ihnen gesellt. Verschwifert sich hingegen dieser sich mit Wohlwollen und Liebe, so durchdringt er die Welt und den Menschen. Ja, er kann hoffen, zum Allerhöchsten zu gelangen.

Goethe.

### Aus der Taubstummenschule.

Beim Gutenachtsagen sagt der Lehrer zu einem Kind: „Gute Nacht, liebe, kleine Maus.“ Lächelnd und schlagfertig erwidert das Kind: „Gute Nacht, liebe große Ratte!“

Die Katze wird beobachtet. Sie spaziert auf dem Feld. Sie lauert auf eine Maus. Sie guckt in alle Mäuselöcher. Was ist die Katze? Antwort des Schülers: Die Katze ist ein Mausjäger.

Eine Wärterin sagt zu einem Schüler, halb ernst, halb Spaß: Du bist ein kleiner Spitzbube. Die Antwort lautete: Du bist ein großes Spitzmädchen.

Die Hand wird besprochen. Ich habe fünf Finger an einer Hand. Oben ist der Handrücken. Und innen? Das ist der Handbauch.

### Vom Brot.

Oft wird gefragt, warum die Portion Brot nur 225 Gramm per Tag betrage. Die Bäcker machen doch ihre Brotlaibe in einem Gewicht von 500 und 1000 und 2000 Gramm. Die Antwort ist folgende: Durch die Einsparung von 25 Gramm an einer gewöhnlichen Tagesration wird in der ganzen Schweiz eine Einsparung für einen ganzen Monat Brot erzielt. Für einen Einzelnen machen 25 Gramm nicht viel aus. Doch für Alle einen Monat länger Brot! Da wollen wir gerne mit 225 Gramm uns begnügen. Auch fragt man sich oft, warum das Brot nicht wieder frisch gekauft werden dürfe. Die Antwort: Das Brot aus diesem stark ausgemahlten Mehl wäre im frischen Zustand sehr schwer zu verdauen. Auch ist frisches Brot viel schneller gegessen, als zwei bis drei Tage altes.

*Gesegnete Weihnachtszeit*

**allen Lesern!**

### Aufgabe.

In heutiger Zeit ist es schwer, seinen Lohn, sein Geld so einzuteilen, daß es langt bis an das Monatsende. Deshalb werden die Leser ermuntert, einen Aufsatz zu schreiben mit dem Titel: „Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.“

Wem dieses Thema nicht gefällt, und der doch gern einen Bericht (Aufsatz) schreibt, der möge schreiben: „Woran ich Freude habe.“ Es gibt Preise.

## Briefkasten

An Frä. C. F. in B. Danke für Ihre Sendungen. Sie sehen, daß beide Verwendung fanden. Danke auch für den Brief. — An Frau St. in N. bei M. Wie geht es Ihnen? Ich wünsche Ihnen alles Gute. — An Frau Sch. in B. Es geht alles vorbei. Ich wünsche Ihnen guten Mut und viel Glück zu den Festtagen. — Frau W. in B. Wie geht es Ihnen? Ist das Kindlein gesund? — Herrn R. F. in B. So ist es recht. Beste Grüße!

## Anzeigen

### Gehörlosenbund St. Gallen.

Sonntag, den 27. Dezember, 16 Uhr:

### Weihnachtsfeier

im Restaurant „Dufour“

- Programm: 1. Ansprache und Feier.  
2. Erzählung.  
3. Gemütliches Zusammensein.

Nur die Mitglieder, welche ihre Beiträge voll bezahlt haben, sind freundlich eingeladen. Festessen gratis. Sich melden wegen dem Essen bis 23. Dezember beim Präsidenten Ad. Maeder. Bitte 2 Mahlzeiten-Coupons nicht vergessen.

## Kalender für Taubstummenhilfe 1943

Der Reinertrag kommt der Taubstummenhilfe zu gute. Man kann ihn auch bei Frau Lauener in Gümliigen beziehen.